

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 3 (1943)
Heft: 21

Vorwort: Die Redaktion [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER FILMBERATER

Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 8 54 54)
Herausgegeben vom Schweizerischen katholischen Volksverein, Abteilung
Film, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon 2 72 28 · Postcheck VII 7495 · Abonne-
ments-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt,
mit genauer Quellenangabe gestattet

21 Dez. 1943 3. Jahrgang

Die Redaktion

*wünscht allen ihren treuen Mitarbeitern sowie
den Freunden und Abonnenten des Filmberaters
des Christkinds Gnade und Frieden
und ein gesegnetes, glückliches neues Jahr.*

Wieder stehen wir am Ende eines Jahrgangs des Filmberaters, des dritten seit seinem Bestehen. In dieser Nummer veröffentlichen wir die ansehnliche Liste der 1943 besprochenen Filme. Wir möchten gerne hoffen, dass unsere Wertungen recht vielen von Nutzen waren. Wir machen in künstlerischer und filmtechnischer Hinsicht keinerlei Anspruch auf Unfehlbarkeit. Auf diesen Gebieten das letzte Wort sprechen zu wollen, wäre für jedermann eine unerträgliche Anmassung. Unsere Aufgabe war vor allem moraltheologischer und pastoreller Art: Führung und Beratung. Ein aufrichtiger Dank gebührt all unseren Gönnern und Mitarbeitern, die uns tatkräftig halfen, unsere nicht immer leichte Aufgabe zu bewältigen. Wir zählen auch in Zukunft auf die Treue aller unserer Abonnenten und möchten sie besonders bitten, uns die Namen von Personen mitzuteilen, denen wir mit Aussicht auf Erfolg eine Probenummer schicken könnten. Sie fördern dadurch eine kulturell bedeutungsvolle Arbeit im Dienste des Volkes.

Die nächste Nummer, die erste des vierten Jahrganges, erscheint Mitte Januar 1944.

Die Redaktion.